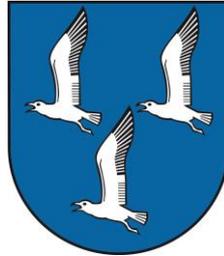


Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn



Herausgeber: Stadt Ostseebad Kühlungsborn, Ostseerallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Tel.: (038293) 823-0, Fax: (038293) 823333, E-Mail: info@stadt-kborn.de

Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Redaktion: Philipp Reimer, Tel.: (038293) 823406, E-Mail: P.Reimer@stadt-kborn.de

Das Bekanntmachungsblatt erscheint monatlich und liegt in der Infothek im Warteraum Erdgeschoss der Stadtverwaltung während der Dienststunden zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Zusätzlich können Sie das Bekanntmachungsblatt auf unserer Internetseite www.stadt-kuehlungsborn.de abrufen.

Jahrgang 17

Donnerstag, den 19.11.2020

Nummer 14

Öffentliche Bekanntmachungen:

| Amtlicher Teil: | Seite |
|--|-------|
| Allgemeinverfügung des Landkreises Rostock – Tierseuchenrechtliche Anordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest | 2 - 7 |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Nicht-Amtlicher Teil: | |
| | |
| | |

Öffentliche Bekanntmachungen

Landkreis Rostock
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Landkreis Rostock - Postfach 14 55 - 18264 Güstrow

Allgemeinverfügung des Landkreis Rostock Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Tierseuchenrechtliche Anordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Aufgrund des §§ 21-29 der Geflügelpest-Verordnung in der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665; ber. S.2664), der §§ 1 und 3 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tiergesundheitsgesetz vom 04. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306) und des § 4 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Tierseuchenrechts (TierSZustLVO M-V) vom 02. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 301), zuletzt geändert durch § 1 der Ersten Änderungsverordnung vom 11. August 2015 (GVOBl. M-V S. 238) wird Folgendes angeordnet:

In einem Hausgeflügelbestand in 18233 Neubukow /Malpendorf wurde am 15.11.2020 hochpathogenes Aviäres Influenzavirus vom Subtyp H5N8 nachgewiesen.

Die amtliche Feststellung des Ausbruchs der Geflügelpest wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

1. Das folgende Gebiet wird als Geflügelpest - Sperrbezirk festgelegt:
 - Neubukow Stadt mit den Ortsteilen: **Buschmühlen, Malpendorf, Neubukow, Spriehusen, Steinbrink**
 - Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Biendorf, mit den Ortsteilen: **Jörnstorf Dorf, Jörnstorf Hof, Lehnenhof**
 - Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Rerik Stadt, mit den Ortsteilen: **Russow, Russow Ausbau**
2. Im Sperrbezirk gilt folgendes:
 - 2.1. Halter von Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten, Gänse) haben unverzüglich die Anzahl des gehaltenen Geflügels unter Angabe der Nutzungsart und ihres Standortes und des verwendeten Geflügels sowie jede Änderung (weitere Verwendungen) dem Veterinäramt anzuzeigen.
 - 2.2. Sämtliches Geflügel ist ab sofort aufzustellen und darf nur entweder
 - in geschlossenen Ställen oder
 - unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung), gehalten werden.

Hauptsitz Güstrow
Am Wall 3 - 5
18273 Güstrow
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10800

Außenstelle Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10810

Allgemeine Sprechzeiten:
Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BLZ: 130 500 00,
Konto: 605 111 111
Internationale Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BIC: NOLADE21ROS,
IBAN: DE5813050000605111111

Internet: www.landkreis-rostock.de
E-Mail: info@lkros.de

- 2.3. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildbestandes dürfen nicht freigelassen werden.
- 2.4. Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten.
- 2.5. Halter von Geflügel haben unabhängig von der Größe eines Bestandes sicherzustellen, dass
- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorten des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert werden,
 - Die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder der sonstigen Standorte des Geflügels unverzüglich ablegen,
 - Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
 - Geflügelhaltungen nur mit gereinigtem und desinfiziertem Schuhwerk betreten bzw. verlassen werden. Anderenfalls ist separates Schuhzeug zu verwenden,
 - gehaltene Vögel, Säugetiere, Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse und tierische Nebenprodukte weder in einen noch aus einem Bestand verbracht und Futtermittel nicht aus einem Bestand verbracht werden,
 - Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
 - eine ordnungsgemäße Schädnerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden.
- 2.6. Auf öffentlichen oder privaten Straßen oder Wegen, ausgenommen auf betrieblichen Wegen, dürfen gehaltene Vögel, Eier oder Tierkörper gehaltener Vögel nicht befördert werden. Dies gilt nicht für die Beförderung im Durchgangsverkehr auf Bundesfernstraßen oder Schienenverbindungen, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel oder frisches Fleisch von Geflügel nicht entladen wird, und für die sonstige Beförderung von Konsumeiern, die außerhalb des Sperrbezirks erzeugt worden sind.
- 2.7. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel und sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde zu reinigen und zu desinfizieren
3. Das folgende Gebiet wird als Geflügelpest-Beobachtungsgebiet festgelegt:
- Amt Neubukow Stadt, Gemeinde Neubukow Stadt, mit dem Ortsteil: **Panzow**
 - Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Biendorf, mit den Ortsteilen: **Biendorf, Büttelkow, Gersdorf, Körchow, Parchow, Sandhagen, Uhlenbrook, Westenbrügge, Wischuer**
 - Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Rerik Stadt, mit den Ortsteilen: **Blengow, Gaarzer Hof, Garvsmühlen, Meschendorf, Rerik, Roggow**
 - Amt Neubukow Salzhaff, gesamte Gemeinde Alt Bukow, mit den Ortsteilen: **Alt Bukow, Questin, Teschow, Bantow**
 - Amt Neubukow Salzhaff, gesamte Gemeinde Am Salzhaff, mit den Ortsteilen: **Klein Strömkendorf, Pepelow, Rakow, Teßmannsdorf**
 - Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Bastorf, mit den Ortsteilen: **Bastorf, Hohen Niendorf, Mechelsdorf, Wendelstorf, Westhof, Zweedorf**

- Amt Neubukow Salzhaff, Gemeinde Carinerland, mit den Ortsteilen: **Alt Karin, Bolland, Clausdorf, Danneborth, Garvensdorf, Kamin, Karin, Kirch Mulsow, Klein Mulsow, Krempin, Moitin, Neu Karin, Ravensberg, Zarfzow**
- Kröpelin Stadt, mit den Ortsteilen: **Altenhagen, Boldenshagen, Brusow, Detershagen, Diedrichshagen, Hanshagen, Horst, Hundehagen, Jennewitz, Klein Nienhagen, Kröpelin, Parchow Ausbau, Schmadebeck, Wichmannsdorf**

4. Im Beobachtungsgebiet gilt:

4.1. Halter von Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten, Gänse) haben unverzüglich die Anzahl des gehaltenen Geflügels unter Angabe der Nutzungsart und ihres Standortes und des verwendeten Geflügels sowie jede Änderung (weitere Verwendungen) dem Veterinäramt anzuzeigen.

4.2. Sämtliches Geflügel ist ab sofort aufzustallen und darf nur entweder

- in geschlossenen Ställen oder

—

- unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung), gehalten werden.

4.3. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildbestandes dürfen nicht freigelassen werden.

4.4. Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten.

—

4.5. Gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse sowie tierische Nebenprodukte von Geflügel dürfen weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden.

4.6. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel oder sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde zu reinigen und zu desinfizieren.

4.7. Halter von Vögeln haben sicherzustellen, dass die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standortes des Geflügels unverzüglich ablegen.

—

4.8. Schutzkleidung ist durch den Halter von Vögeln nach dem Gebrauch unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.

4.9. Geflügelhaltungen dürfen nur mit gereinigtem und desinfiziertem Schuhwerk betreten bzw. verlassen werden. Anderenfalls ist separates Schuhzeug zu verwenden.

5. Erhöhte Verluste in Geflügelbeständen und gehäufte Funde von verendeten Wildvögeln sind dem Veterinäramt des Landkreises Rostock unverzüglich unter den Telefonnummern 03843-755 39130 oder 03843 – 755 39131 zu melden.

6. Die Genehmigung von Ausnahmen ist beim Veterinäramt des Landkreises Rostock schriftlich zu beantragen.

7. Für die Nr. 1-6 wird die sofortige Vollziehung gemäß § 80 (2) Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

8. Die Anordnungen gelten bis auf Widerruf.
9. Diese Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben

Begründung

Die Geflügelpest ist eine hoch ansteckende und verlustreiche, anzeigepflichtige Tierseuche bei Wirtschaftsgeflügel und zahlreichen Wildvögeln. Das Virus wird durch direkten Tierkontakt, von Geflügel stammenden Teilen, Rohprodukten und Ausscheidungen, über die Luft sowie durch kontaminierte Personen und Gegenstände wie Transportfahrzeuge und -behälter, Eierkartons oder andere Verpackungsmaterialien verbreitet.

Am 15.11.2020 wurde in einem Hühnerbestand in Neubukow/Malpendorf das hochpathogene aviäre Influenzavirus des Subtyps H5N8 nachgewiesen. Auf der Grundlage der §§ 21-29 der Geflügelpestverordnung wurden um den Fundort ein Sperrbezirk und ein Beobachtungsgebiet festgelegt. Um eine Ausbreitung der Erkrankung außerhalb der Restriktionszonen wirksam zu unterbinden, ist es erforderlich, den Verkehr mit Geflügel und potentiell infektiösen Materialien einzuschränken. Die angeordneten Maßnahmen sind daher im öffentlichen Interesse einer effektiven Tierseuchenbekämpfung zwingend geboten. Demgegenüber müssen die wirtschaftlichen Interessen Einzelner zurückstehen. Sämtliche Anordnungen ergeben sich unmittelbar aus den Bestimmungen der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung).

Gemäß § 37 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) hat die Anfechtung der Anordnung unter den Ziffern 1-6 keine aufschiebende Wirkung.

Für die Anordnungen nach obiger Ziffer 7 wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wegen Gefahr im Verzug angeordnet.

Begründung der sofortigen Vollziehung

Die Geflügelpest ist eine schnell fortschreitende, akut verlaufende und leicht übertragbare Viruserkrankung. Sie stellt eine erhebliche Gesundheitsgefahr für empfängliche Tiere im Umfeld eines Infektionsherdes dar. Es ist daher sicherzustellen, dass auch während eines Widerspruchsverfahrens alle notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen rechtzeitig und wirksam durchgeführt werden können. Wird die Vollziehung aufgeschoben, erhöht sich die Gefahr einer Verbreitung der Tierseuche auch in Nutztierbestände ganz erheblich. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt somit im öffentlichen Interesse. Demgegenüber haben die sonstigen Interessen der Betriebe und Dritter zurückzustehen. Sämtliche Anordnungen sind daher sofort vollziehbar.

Hinweis:

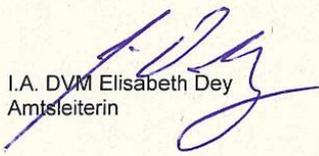
Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 TierGesG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverordnung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Tierseuchen-Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Rostock, Der Landrat, Am Wall 3-5 in 18273 Güstrow oder bei jeder anderen Dienststelle des Landkreises Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat, da die Anordnung der sofortigen Vollziehung getroffen wurde, keine aufschiebende Wirkung. Hiergegen kann gemäß § 80 Abs.5 der VwGO beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

I.A. DVM Elisabeth Dey
Amtsleiterin



Landkreis Rostock
Der Landrat
Veterinär-und Lebensmittelüberwachungsamt



Landkreis Rostock - Postfach 14 55 - 18264 Güstrow

Geflügelhalter (über Gemeinden)
Landkreis Rostock

Bei Rückfragen und Antworten:
Hauptsitz Güstrow

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:

Name: DVM Elisabeth Dey
Telefon: 03843 – 755 39 000
Telefax: 03843 – 755 39 801
E-Mail: elisabeth.dey@lkros.de
Zimmer:

Datum: 15.11.2020

Tierseuchennachrichten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vielzahl der bei uns im Veterinäramt angemeldeter privater Geflügelhaltungen entnehme ich, dass es in unserem Landkreis sehr viele Menschen gibt, die sich dieser überaus interessanten Tätigkeit der Geflügelhaltung oder auch Zucht widmen.

Ich informiere Sie darüber, dass ich am 15.11.2020 in einem Legehennenbestand in Neubokow OT Malpendorf des Landkreises Rostock den Ausbruch der Geflügelpest feststellen musste.

Es wurde ein Sperr- und Beobachtungsgebiet um den Ausbruchsbestand herum gebildet. In diesen Restriktionszonen gelten besondere Maßnahmen. Diese können Sie der veröffentlichten Tierseuchenverfügung entnehmen.

Jedoch ist die Gefahr, dass dieses Virus der Geflügelpest auch in Bestände außerhalb dieser Restriktionszonen eingetragen werden könnte, sehr hoch. Denn auch in Mecklenburg-Vorpommern gibt es zahlreiche Nachweise des Vorkommens dieses Virus in verendet aufgefunden Wildvögeln.

Ich bitte Sie also aus diesem Grund um besondere Aufmerksamkeit gegenüber Ihren Geflügelhaltungen und in Ihrem Tun!

Ich bitte Sie, Ihre betrieblichen Seuchenschutzmaßnahmen kritisch zu überprüfen und einen hohen Seuchenschutz sicher zu stellen! Unabhängig davon, wie groß Ihr Geflügelbestand ist.

Mögliche Kontaktstellen zu Wildvögeln über Futter oder Wasser sind dringend zu unterbinden. Richten Sie Futter- und Wasserstellen für Ihr Geflügel also im Stall ein.

Denken Sie bitte dabei auch z.B. an Wasserlachen, Hof- oder Gartenteiche oder im Freien lagerndes Stroh.

Sollten Sie Hof- oder Gartenteiche betreiben – stallen Sie Ihr Geflügel lieber auf.

Tierhalter oder Pfleger, die selbst Jäger sind, tragen eine besonders hohe Verantwortung.

Hauptsitz Güstrow
Am Wall 3 - 5
18273 Güstrow
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10800

Außenstelle Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan
Telefon: 03843 755-0
Telefax: 03843 755-10810

Allgemeine Sprechzeiten:
Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BLZ: 130 500 00,
Konto: 605 111 111
Internationale Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BIC: NOLADE21ROS,
IBAN: DE58130500000605111111

Internet: www.landkreis-rostock.de
E-Mail: info@lkros.de

Denken Sie an die Einhaltung persönlicher Hygieneschutzmaßnahmen, einschließlich wirksamer Schuhdesinfektionseinrichtungen zu jedem Stall und an die generelle Einschränkung des Personen- und Fahrzeugverkehrs.

Nie wissen wir, wohin wir gerade getreten sind. Und das Virus der Geflügelpest wird auch über Kot übertragen. Wechseln Sie also die Schuhe, bevor Sie zu Ihrem Geflügel gehen oder richten Sie eine Desinfektionseinrichtung für Schuhwerk vor Ihrem Stall oder Auslauf.

Sofern Sie erhöhte Verluste in Ihren Haltungen feststellen – rufen Sie uns bitte an!

Telefon: 03843 755 39 130 oder 131
Rufbereitschaft: 0172 31 30 264

Für Rückfragen und Hinweise stehen meine Mitarbeiterinnen und ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Elisabeth Dey
Amtsleiterin

